

SPD-Fraktion im Landtag NRW, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

Herrn
Oliver Keymis (Mdl)
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Alexander Vogt Mdl
Medienpolitischer Sprecher

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Fon: 0211 – 884 25 35
Fax: 0211 – 884 31 52
alexander.vogt@landtag.nrw.de

www.spd-fraktion-nrw.de

Beantragung eines TOPs zur Sitzung am 10. Juni 2021 des Ausschusses für Medien und Kultur

28.05.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der SPD-Landtagsfraktion beantrage ich für die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien am 10. Juni 2021 folgenden schriftlichen Bericht:

Titel des Tagesordnungspunkts:

Warum unterstützt die Landesregierung immer noch Hetze und Fake News im Netz?

Mit der kleinen Anfrage (Drucksache 17/13251) und der Antwort der Landesregierung (Drucksache 17/13561) vom 27.4.2021 hat der Abgeordnete Alexander Vogt bereits diverse Fragen an die Landesregierung/das Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen gestellt. Sowohl die Wirtschaftswoche als auch stern.de berichteten über die Werbemaßnahmen des Ministeriums für Schule und Bildung NRW auf www.epochtimes.de. Nach den Antworten des Ministeriums für Schule und Bildung ist es jetzt besonders verwunderlich, dass das Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen nun Werbung auf der Website www.epochtimes.de schaltet.¹ Die Landesregierung handelt anscheinend unabgestimmt. Der Erkenntnisgewinn nach Beantwortung der kleinen Anfrage scheint bei der Landesregierung zudem so gering zu sein, dass das Innenministerium, das gegen rechte Chatgruppen bei der Polizei NRW vorgehen muss, kein Problem darin sieht, ihr Personal auf einer offensichtlich dem rechtsextremen Lager zuzuordnenden Website zu rekrutieren.

Daher bitten wir um schriftliche Beantwortung folgender Fragen durch die Landesregierung:

- 1.) Am 18.05.2021 erschien wieder eine Werbeanzeige eines nordrhein-westfälischen Ministeriums auf der Website www.epochtimes.de. Dieses Mal mit einem Motiv des Ministeriums des Inneren NRW zur Rekrutierung für den Polizeidienst. Wie viele Anzeigen

¹ <https://twitter.com/ufomedia/status/1394646533287649288?s=19>

sind auf dieser Website bereits erschienen bzw. weiter geplant? (mit Bitte um tabellarische Auflistung nach Ministerium, Datum und Inhalt der Anzeige)

- 2.) In welcher Form wirbt das Ministerium des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen, aber auch andere Ministerien inklusive der Staatskanzlei, seit Regierungsantritt 2017? (Bitte um tabellarische Auflistung aller Werbemaßnahmen einzeln nach beworbenem Projekt und Medienkanal inkl. vollständiger Auflistung aller Websites, an die Online-Werbung ausgespielt wurde, unter Angabe der Auftragssumme und der Auftragnehmer.)
 - a. Erhält die Landesregierung/die Ministerien einen Nachweis der Auftragnehmer auf welchen Websites ihre Anzeigen ausgespielt wurden? (Bitte um Auflistung aller Websites, auf denen von der Landesregierung geworben wurde.)
 - b. Welches Ministerium schließt welche Websites für das Schalten von Anzeigen/Werbung aus und wie ist das bei der Staatskanzlei? (Bitte um tabellarische Auflistung der einzelnen Websites)
- 3.) Warum hält die Landesregierung eine Website wie www.epochtimes.de für einen geeigneten Ort, um potentielle MitarbeiterInnen für den Polizeidienst anzuwerben?
 - a. Die Antwort des Ministeriums für Schule und Bildung auf die kleine Anfrage zu diesem Punkt ist zu bezweifeln. Die angesprochenen Verfahren „Retargeting“, „Remarketing“ und „Prospecting“ können nicht der Grund gewesen sein, weshalb die Anzeige des Ministeriums dort angezeigt wurde. Wir bitten die Landesregierung um detaillierte Belege zu den vorgebrachten Aussagen in der kleinen Anfrage.
- 4.) Welche Maßnahmen zur Steigerung ihrer eigenen Medienkompetenz unternimmt die Landesregierung, um auszuschließen, dass sie durch ihre Werbemaßnahmen rechte Websites finanziert, die durch Hatespeech und Fake News Clickbaiting betreiben?
- 5.) Ist der Landesregierung bekannt, dass „automatisierte Prozesse“ bei der Schaltung von Werbung gesteuert werden können, sodass das Schalten von Werbung auf nicht gewünschten Seiten ausgeschlossen werden kann?
- 6.) Anhand welcher Ausschlusskriterien sind welche konkreten Websites bzw. andere Medienkanäle aus Sicht der Landesregierung ungeeignet, um dort Werbung zu schalten? (Bitte um tabellarische Auflistung der entsprechenden Websites und Medienkanäle sowie der dazugehörigen Ausschlusskriterien.)
- 7.) Wieso wurde die Korrektur der Filtereinstellung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung nicht für das Ministerium des Inneren übernommen?
- 8.) Fraglich ist folgende Aussage der Landesregierung aus der Antwort der kleinen Anfrage: „Der Filter, den das Ministerium für Schule und Bildung anwendet, ist sehr streng ausgelegt und verhindert das Auspielen von Anzeigen auf Webseiten und Apps mit jugendgefährdenden

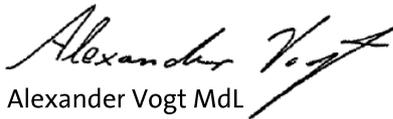
und/oder extremistischen Inhalten.“ wie die Schaltung der Anzeigen bei epochtimes.de zeigen. Wer kontrolliert den „Filter“?

- a. Wie sieht der „Filter“ im Detail aus?
- b. Kontrolliert das Ministerium des Inneren den „Filter“ nicht streng?

9.) Gibt es bisher Hinweise bei den Ermittlungen zu den rechten Chatgruppen innerhalb der Polizei darauf, dass auch Inhalte von www.epochtimes.de dort geteilt wurden?

10.) Sieht sich die Staatskanzlei in der Lage das Verhalten der einzelnen Häuser so zu koordinieren, dass man in Zukunft ausschließen kann, dass weitere Ministerien Anzeigen auf Plattformen dieser Art erscheinen?

Mit freundlichen Grüßen


Alexander Vogt MdL